

## WICHTIGE Hinweise zur Inbetriebnahme

Bevor Sie den Kompressor in Betrieb nehmen, sollten Sie unbedingt die beige packte Bedienungsanweisung genau lesen.

Nachstehend geben wir Ihnen aber gerne Informationen, wie Sie Ihren Kompressor bei richtiger Wartung und Pflege über die gesamte Lebensdauer effektiv nutzen können.

Diese Anleitung ersetzt keine Bedienungsanweisung, sie stellt lediglich wertvolle Tipps in kurzer Form zur Verfügung.

Achtung: Servicearbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch geprüftes Fachpersonal durchgeführt werden.

### Vor Arbeitsbeginn

Kabeltrommel NIE aufgerollt verwenden.

IMMER vollständig abrollen, ansonsten elektrischer Widerstand und Spannungsabfall



#### ELEKTRISCHE ZULEITUNG

**Generell raten wir von einer Stromverlängerung ab.**

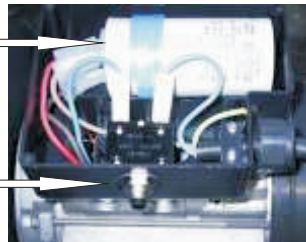
Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, muss der Querschnitt der Motor-Leistungsaufnahme entsprechen.

Ein **Mindestquerschnitt** von 2,5 mm<sup>2</sup> bei 10 Meter Kabellänge sollte vorhanden sein. Das **Kabel muss komplett** von der **Trommel gerollt** werden (wegen Widerstand in der Leitung bzw. Spannungsabfall). Bei Unterspannung löst der Motorschutzschalter aus.

Der Kondensator speichert Spannung, die zusätzlich beim Anlauf des Motors benötigt wird

Der Motorschutz löst bei Überbelastung des Motors aus.

Das Motorschutzrelais ist je nach Modell entweder im Motor-Klemmkasten oder im Druckschalter integriert



#### Kompressoren mit WECHSELSTROM-MOTOR

Wenn der **Motorschutz auslöst**, keinesfalls den Kompressormotor durch mehrmaliges Quittieren wieder in Gang setzen. Die Wicklungsisolierung könnte beschädigt werden.

In diesem Fall unbedingt den Motor abkühlen lassen und die Motoranlauf-Voraussetzungen verbessern! (siehe auch "Elektrische Zuleitung"). Erst dann den Motorschutzschalter per Knopfdruck neu aktivieren.

#### Winterbetrieb:

Bei längerer Lagerung bei kühler Umgebungstemperatur (<+5 °C) läuft der Motor sehr schwer an. Der Grund liegt hauptsächlich darin, dass erhöhte Stromaufnahme besteht, weil das Öl im Kurbelgehäuse sehr kalt ist und dadurch zähflüssige Eigenschaften annimmt.

Abhilfe:

**Lagerung im warmen Temperaturbereich, Öl mit geringerer Viskosität verwenden**

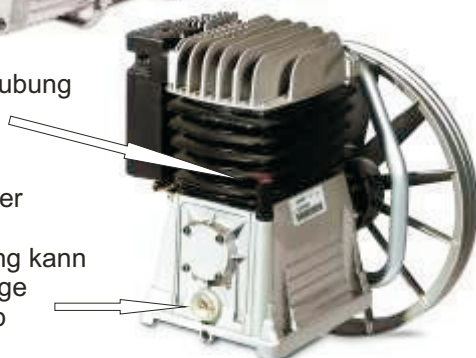
Die **Anlaufbedingung** kann auch **unterstützt** werden, in dem der **Behälter komplett entleert** wird, damit das Aggregat **gedrücktlos** anlaufen kann.

#### WICHTIG:

**Die Zylinderkopfschrauben nach der 1. Arbeitsstunde prüfen um Dichtungsschäden vorzubeugen.**

Öl-Einflüllverschraubung mit Entlüftung

Ölstand muss in der Mitte stehen. Je nach Ausführung kann die Ölstandsanzeige auch als Messstab ausgeführt sein



#### ÖLSTAND:

**Kontrollieren** bzw. nachfüllen.

Sollte immer vor Arbeitsbeginn durchgeführt werden

#### ÖLWECHSEL:

**MINDESTENS 1 mal PRO JAHR**

Spezielles Kompressoröl verwenden.

## Vor Arbeitsbeginn



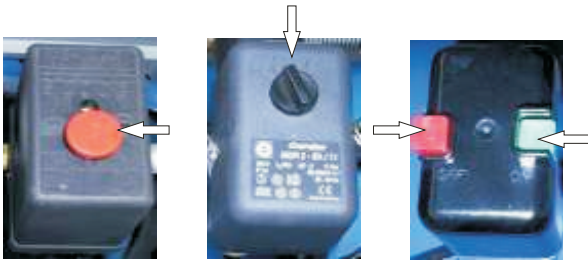
### RÄDER

Aus transporttechnischen Gründen werden die Räder dem Kompressor lose beige packt. Vergessen Sie nicht, diese vor Inbetriebnahme zu montieren.

### ANSAUGFILTER

Bei einigen Modellen trifft das auch auf den Ansaugfilter zu. Vor Montage des Ansaugfilters prüfen Sie bitte, ob Sie auch die Verschlusskappe im Zylinderkopf entfernt haben.

## Ein- / Ausschalten

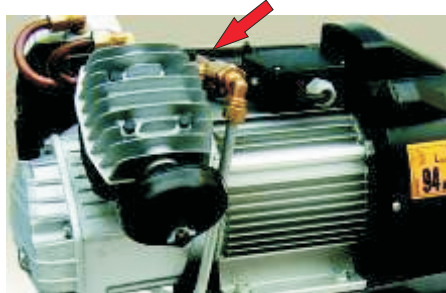


### EINSCHALTEN

Durch Ziehen, Drehen oder Drücken des Schalters am Druckschalter setzen Sie den Kompressor in Betrieb

### AUSSCHALTEN

Den Kompressor immer mit der Ausschalttaste oder dem Drehschalter am Druckschalter ausser Betrieb setzen. **Niemals durch Herausziehen des Steckers**, denn dann ist das Entlastungsventil für den erforderlichen drucklosen Wiederanlauf funktionslos.



### ANLAUFENTLASTUNG

Bei manchen Modellen mit Wechselstrommotor (230 V) ist zusätzlich ein Anlaufentlastungsventil montiert, das erst schließt, wenn in der Druckleitung ein Gegendruck von ca. 1,2-2 bar erreicht wird. Während dieser Zeit bläst das Ventil einen Teil der geförderten Druckluft ab. Der Abblasevorgang kann bis zu 1 Minute dauern.

## Betriebs- und Wartungshinweise

### DRUCKREGLER für Arbeitsdruck

Der Arbeitsdruck wird am Druckregler eingestellt. Drehung nach rechts = Druck höher  
Drehung nach links = Druck niedriger.  
**Regelbereich des Arbeitsdruckes = 0 - 7 bar**  
(= Standardausführung)

### Achtung:

Reguliermechanik kann durch Überdrehen beschädigt werden kann.

### Achtung:

Wird der Druck ständig auf Höchstwert gehalten, so führt das zu einem schnelleren Verschleiss der Membrane. Es empfiehlt sich daher, nach Gebrauch den Wert auf null zu entlasten.



Ablassventil am Behälterboden



Ablassventil am Druckluftfilter

### KONDENSAT

Angesaugte Luft enthält immer Kondensat. Dieses wird durch Abkühlung der Druckluft ausgeschieden.

Es fällt an: Im Filterabscheider ( Falls montiert)  
Im Druckluftbehälter

**Am Filter regelmässig ablassen**, damit es nicht mit der Druckluft, die zum Arbeiten verwendet wird, bis zum Werkzeug oder der Farbspritzpistole getragen wird und dort Schaden anrichtet. Der Kondensatspiegel darf nicht den Filtereinsatz überfluten.

### Achtung:

**Ventile stehen unter Druck.**

Maximal 1/2  
Umdrehung öffnen



## ANSAUGFILTER

Der Ansaugfilter dient zur Reinigung der Ansaugluft und wird daher je nach Staubanfall in der Umgebungsluft verschmutzt.

**Regelmässige Reinigung** oder Austausch gewährleistet optimalen Wirkungsgrad des Kompressors und einwandfreie Funktion der Ventile. Verschmutzte Ansaugfilter verhindern freies Ansaugen und vermindern die Kompressorleistung.

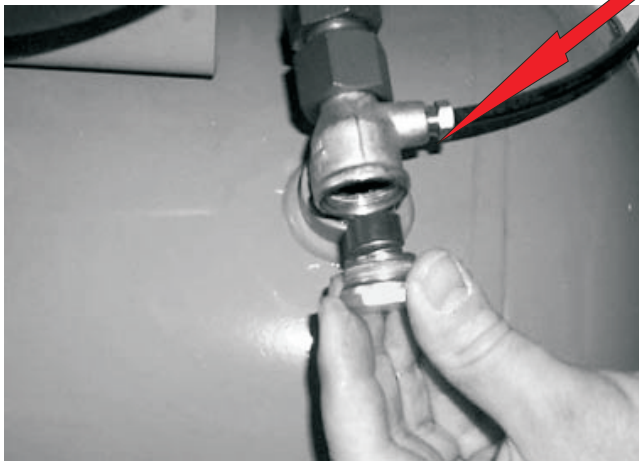
## RÜCKSCHLAGVENTIL

Das Rückschlagventil verhindert ein Zurückströmen der Druckluft aus dem Behälter.

Bei Abnutzung oder Verschmutzung kann der Ventilsitz oder der Ventilkegel beschädigt werden. In diesem Fall bläst bei Stillstand des Kompressors die Druckluft aus dem Entlastungsventil unter dem Druckschalter.

Abhilfe:

Ventilkegel oder komplettes Rückschlagventil austauschen oder bei geringer Verschmutzung reinigen..



**WICHTIG. Vor Durchführung dieser Arbeiten immer zuerst Netzstecker ziehen und Behälter drucklos machen!**

Verdichtet der Kompressor nur noch bis 2-3 bar oder gar nicht mehr, dann kann es daran liegen, dass die Zylinderkopfdichtung oder Ventilplatte defekt bzw. verschlissen ist.

## VENTILPLATTENTAUSCH

Dazu die Muttern am Zylinderkopf lösen und Zylinderkopf abheben. Ventilplatte abheben und Dichtungen restlos entfernen.

**WICHTIG:**

Beim Einbau der neuen Ventilplatte darauf achten, dass die Saugseite des Ventiles an der Oberseite im Kanalbereich des Ansaug-Luftstromes liegt. Dieser ist an einer Öffnung im Verdichtungsraum des Zylinderkopfes Richtung Ansaugfilter erkennbar.

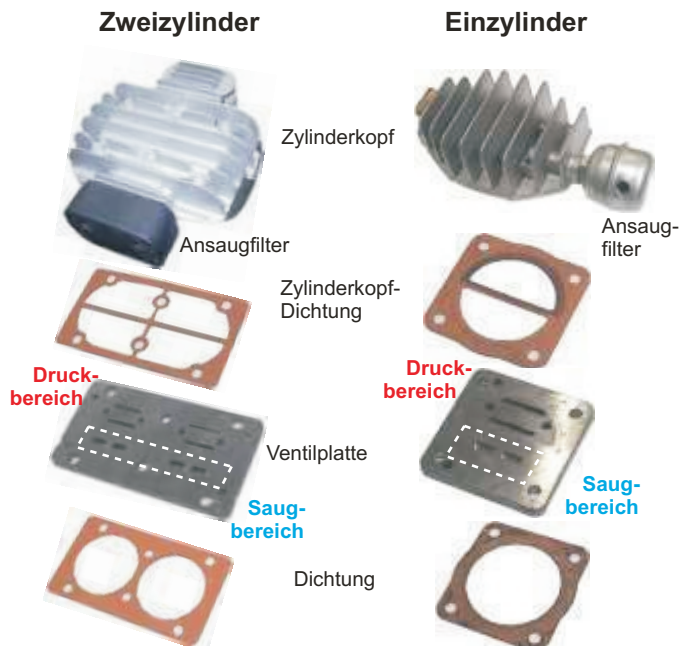
Die Schrauben am Zylinderkopf werden mit ca. 15-20 Nm überkreuzt angezogen.

**Achtung:**

die Anzugmomente Nm sind von Aggregat zu Aggregat unterschiedlich. Ersatzteilzeichnungen zu Ihrem Aggregat finden Sie unter **[www.aerotec.info](http://www.aerotec.info)**

Beachten Sie bitte, dass Zylinderkopfdichtung und Ventilplatte Ersatzteile sind, die je nach Einsatzdauer und Ansaugbedingung einem gewissen Verschleiss unterliegen. Eine stark abgenützte Ventilplatte beeinträchtigt auch die Leistung des Kompressors.

**WICHTIG. Vor Durchführung dieser Arbeiten immer zuerst Netzstecker ziehen und Behälter drucklos machen!**



# Einstellen der gewünschten Schalt-Druckbereiche

Achtung: Servicearbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch geprüftes Fachpersonal vorgenommen werden.



## NEMA 380 V

Es ist nur der Ausschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

Die Druckdifferenz verstellt sich parallel um ca. 2 - 2,5 bar unter Ausschaltdruck  
Es ist ein Motorschutzrelais eingebaut



## NEMA 230 V

Es ist nur der Ausschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

Die Druckdifferenz verstellt sich parallel um ca. 2 - 2,5 bar unter Ausschaltdruck  
Es ist kein Motorschutzrelais eingebaut



## MDR 1

Es ist nur der Ausschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

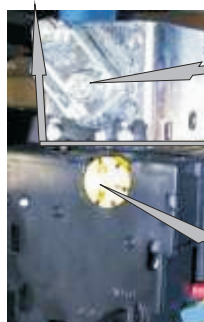
Die Druckdifferenz verstellt sich parallel um ca. 2 - 2,5 bar unter Ausschaltdruck  
Es ist kein Motorschutzrelais eingebaut



## MDR 2

Es ist der Ausschalt- und Einschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher  
(Parallel zu schrauben)

Die Druckdifferenz kann an seitlicher Schraube verstellt werden -  
Nach links: niedriger  
Nach rechts: höher (ca. 2 - 2,5 bar)  
Es ist kein Motorschutzrelais eingebaut



## MDR 3

Es ist der Ausschalt- und Einschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

Die Druckdifferenz kann an seitlicher Schraube verstellt werden -  
Nach links: niedriger  
Nach rechts: höher (ca. 2 - 2,5 bar)

Es ist ein Motorschutzrelais eingebaut  
Einstellskala für Motorschutzrelais

**WICHTIG: Bei Wechsel des Druckschalters unbedingt die Einstellung des Motorschutzrelais überprüfen**